

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 28

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

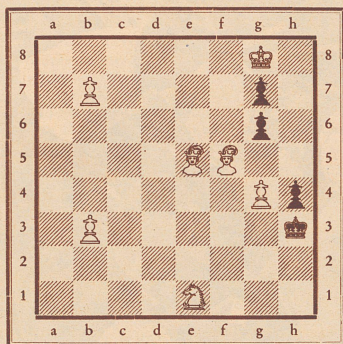
Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schach

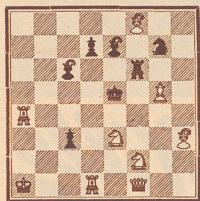
Nr. 289 • 12. VII. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 850

DR. P. DIKENMANN, SOLOTHURN
Urdruck

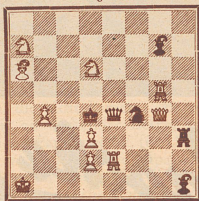
Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 851

M. Adabaschew
Schachm. 1935

Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 852

M. M. Barulin
Den Teilnehmern am Moskauer
Turnier gewidmet.

Matt in 2 Zügen

Die polnische Schachmeisterschaft.

Vom 28. Mai bis 11. Juni kämpften im allpolnischen Schachturnier zu Warschau 18 Spieler, von denen Dr. Kon nach der 8. Runde beim Punktstand 3 krankheitshalber zurücktreten mußte. Gegen Schluß der Turniers kam der bekannte Berufsmeister Dr. Tartakower-Paris in Front und ging als Sieger des schweren Turniers hervor.

Der Endstand war: Dr. Tartakower 12, Henryk Friedman, Paulin Frydman und Najdorf je 11, Achilles Frydman 9½, Kolski und Szpiro je 9; es folgen Makarczyk und Sulik je 8, Appel und Regedzinsky je 7½, Kremer, Schächter und Feinmesser je 7, Gerstenfeld 5½, Wojciechowski 4, Zawadski 2.

Partie Nr. 330

Gespielt in der 4. Runde des allpolnischen Championates zu Warschau am 30. Mai 1935.

Weiß: Dr. Tartakower, Paris.

Schwarz: Henryk Friedman, Lemberg.

- | | | | |
|---------------|-----------|---------------------------|-----------|
| 1. d2—d4 | d7—d5 | 18. e3—e4 | Ta8—e8 |
| 2. c2—c4 | c7—e6 | 19. e4—e5 | Le7—d8 |
| 3. Sg1—f3 | Sg8—f6 | 20. f2—f4 *) | Kf7—g8 *) |
| 4. Lc1—g5 | Lf8—e7 | 21. Kg1—h1 | Sf8—g6 |
| 5. e2—e3 *) | d5×c4 | 22. Lh4—g3 | Lb7—c8 |
| 6. Lf1×ec4 | c7—c5! | 23. Sc3—e4 | Lc8—f5 *) |
| 7. 0—0 | 0—0 | 24. Sc4—d6! | Lf5—g4 |
| 8. Sb1—c3 | c5×d4 | 25. De2—d3 | Lg4×d1 |
| 9. Sf3×h4 | Dd8—a5! | 26. Tc1×d1 *) | Te8—f8 |
| 10. Lg5—h4 | a7—a6 | 27. Dd3—b3+ | Kg8—h8 |
| 11. Dd1—e2 | b7—b5 | 28. e5×f6 | g7×f6 |
| 12. Lc4—b3 | Lc8—b7 | 29. Db3—e6 | Da5—b6 |
| 13. Ta1—c1 | Sb8—d7 *) | 30. f4—f5 | Sg6—e7 |
| 14. Sd4×e6 *) | f7×e6 | 31. Sd6—f7+ | Kh8—g7 |
| 15. Lb3×e6+ | Tf8—f7 *) | 32. Sf7×d8 | Tf8×d8 |
| 16. Tf1×d1 *) | Sd7—f8 | 33. De6×e7+ Aufgegeb. 19) | |
| 17. Le6×f7+ | Kg8×f7 | | |

*) Sc3 ist nachhaltiger. Auf den Textzug gleicht Schwarz mühelos aus.

*) Nicht 13... Sc6 wegen 14. Sc×b5!. Am bequemsten war 13... Db6 14. Tf1d1 Sc6 mit Gleichgewicht.

*) Eine verwegene Opferwendung.

*) Nach 15... Kh8 16. L×d7 würde Weiß materiell im Vorteil bleiben.

*) Mit der Drohung T×d7.

*) Verwertet die Bauernmacht. Ein Reifall wäre: 20. Dd3 T×e5! 21. D×d8 Te1+ und Schwarz gewinnt.

*) Nicht 20... b4 wegen 21. Dc4+.

*) Hier sollte 23... S×e4 geschehen.

*) Natürlich nicht 26. e×f7? De1+.

19) Eine flotte Leistung des 1. Siegers.

Anmerkungen für die „Zürcher Illustrierte“ von Dr. Adolf Seitz.

NACHRICHTEN

Henri Grob-Zürich bereitete der Schachwelt eine nicht geringe Sensation, indem er am internationalen Turnier von Rosas (einem kleinen Fischerdorf in der Nähe von Barcelona) in 33 Zügen Großmeister Flohr besiegte und dann nach 7 Runden mit 7 klaren Punkten die Führung behielt. Flohr gewann nach dieser Niederlage der ersten Runde alle Partien, schlug u. a. auch den Belgier Koltanowski und den Letten Koblenz, während Grob gerade in den beiden Schlußrunden mit diesen Meistern verlor. So kam es, daß Flohr noch all-einiger Turniersieger wurde, während Grob mit dem 3. Preis vorlieb nehmen mußte.

Der Endstand lautet: Flohr 8, 1. Preis, Koltanowski 7½, 2. Preis, Grob 7, 3. Preis, Koblenz 6, 4. Preis, Domenech, Reilly und Dr. Tramoyeres je 4, 5. und 6. Preis geteilt. Es folgen: Sola 2½, Dr. Karistany 2 und Gamonal 0 Punkte.

Im Jubiläumsturnier zu Reval waren die heimischen Spieler siegreich und konnten sich trotz starker internationaler Konkurrenz durchsetzen. Der Endstand des Turniers war:

P. Schmidt-Reval 6, P. Keres-Pernau 5½, Th. Berg-Riga 5 und G. Danielsson-Schweden 5, F. Böök-Finnland und G. Friedemann-Estland 4, F. Sämisch-Deutschland 3½, J. Törn-Estland und U. Witte-Estland ½.

Im Kampf um die Pacific Championship schlug Dake den ehemaligen Ungarn Hermann Steiner. Die 1. Partie blieb remis, die 2. gewann Steiner, die 3., 4. und 5. gewann Dake. Gleichgültig wie die letzte Partie, welche in St. Barbara gespielt werden soll, ausgeht, — Dake ist Inhaber der Meisterschaft der pazifischen Küste.

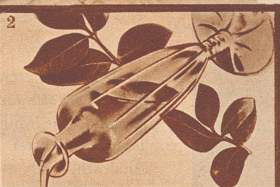
In Greath Yarmouth spielt sich zur Zeit ein Turnier ab mit Reshevsky, klein, Vera Mendik, Coudé, Sonja Graf, Dr. Seitz und sechs Engländern.

Wenn Sie mich fragen,
warum ich Palmolive
benütze

so kann ich Ihnen
4 gute Gründe nennen!



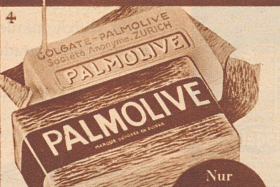
Mein Schönheitsspezialist und 20000 andere bestätigen, daß Palmolive sehr wohltuend und erfrischend auf die Haut wirkt



Seit Jahrhunderten ist bekannt, daß Olivenöl die Haut zart und weich erhält und Palmolive enthält zum Großteil Olivenöl



Zum dekollierten Abendkleid müssen Hals und Arme frisch und zart sein, darum verwende ich auch für's Bad immer Palmolive.



Nur
50 Rp.
das Stück

In der Schweiz hergestellt
COLGATE-PALMOLIVE A.-G., TALSTR. 15, ZÜRICH

Verführerische Lippen



Ihre wundervollen Lippen waren für die Männer unwiderstehlich. Sie wirkten absolut ungeschminkt, denn TANGEE vermischt sich mit dem eigenen, natürlichen Teint. TANGEE besitzt die bemerkenswerte Eigenart, das natürliche Kolorit Ihrer eigenen Lippen noch zu vertiefen. TANGEE-Farbe ist Ihre eigene! Seine Grundcreme erhält die Lippen weich und geschmeidig. Ebenso TANGEE-THEATRICALS tieferen Nuance. Tangee Rouge-Puder verhilft zum selben natürlichen Kolorit wie der Lippenstift.

so behaupten die Männer!



UNGEFÄRBT - ungefarbte Lippen neigen leicht zu blassen, verwelltem Aussehen und lassen das Gesicht älter erscheinen. GESCHMINKT - Vermeiden Sie dieses geschminkte Aussehen. Es wirkt aufdringlich und Männer verstoßen es. TANGEE - vertieft natürliches Kolorit, gibt jugendliches Aussehen zurück und vermeidet den Eindruck eines geschminkten Teints.

TANGEE
der weltberühmten Lippenstift
Agence: Or. Burkart, Vevey

PATENTE
W. Moser, Patentanwalt, Bern
Spitalgasse 30 - Telefon 20.750

Inserate in der „Zürcher Illustrierten“ bringen erstaunlichen Erfolg

Die Crème, die rasiert

in 20 Sekunden

ohne Seife,
ohne Pinsel
und ohne
Schmerzen!

Tuben
zu Fr. 1.50



gut rasieren ...
schnell rasieren ...
das erreichen Sie
nur mit

RAZVITE

UNSTREITIG ALLEM ÜBERLEGEN

ÜBERALL ERHÄLTlich F. UHLMANN-EYRAUD S. A. GENÈVE